

berg.  
Landes-  
2 Ober-  
llwut der  
und die  
emeinden,  
läude der  
ten, die  
emeinden,  
e in 15  
Geflügel-  
Nachträg-  
krankheit  
zur Mel-  
Bäfen- und  
stlichen Ver-

L 149

en

gt mit

X  
CKEN  
NNHEIM

m-  
alm  
eit  
agon  
ch-

g.  
g.  
fig  
g.  
fer  
en  
pier  
ker  
fa.

ungen  
gen  
ngen  
käufe

en

fen

Meyle  
leinach  
teinerweg

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Zeile 15 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Zeile 50 Goldpfennige

**Auf Sammelanzeigen**  
kommen 50% Zuschlag

**Für Platzvorschriften**  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

**Geschäftsstand für beide Teile**  
ist Calw.



**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

**Schluss der Anzeigen-**  
**annahme 8 Uhr vormittags**

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

**Sprechstunde Nr. 9**

**Verantwortl. Schriftleitung:**  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelshäger'schen  
Buchdruckerei.

## Auswüchse der Kriegspynchose in Belgien

### Wiederaufstich alter Greuelmärchen

U. Brüssel, 24. Aug. Gestern fand in Dinant die feierliche Einweihung des Denkmals zu Ehren der gefallenen belgischen und französischen Soldaten, sowie der erschossenen Bürger der belgischen Stadt Dinant statt. Anlässlich dieser Feier wurden von offiziellen Persönlichkeiten Reden gehalten, in denen erneut die Beschuldigungen der bekannten alliierten Kriegspynchanda gegen Deutschland wiederholt wurden.

Der Bischof von Arras hielt eine feierliche Festrede, in der er die Ereignisse von Dinant eine Schande für die Menschheit nannte und die in Dinant Erschossenen als Märtyrer feierte. Er wies darauf hin, dass man diese Ereignisse nicht vergessen dürfe und die ganze Wahrheit immer von neuem wiederholen müsse. Er bestritt, dass belgische Franktireurs existiert hätten, betonte aber allerdings zum Schluss, dass man für die angeblichen Verbrechen nicht das ganze deutsche Volk verantwortlich machen könne. Er schloß mit einem Hinweis darauf, daß die Verbrechen Deutschlands durch Gott bestraft worden seien und daß nunmehr die Völker in Frieden zusammenleben müßten.

Bei der feierlichen Einweihung des Denkmals am Nachmittag sprach zunächst der Präsident Bribois, der die Feierlichkeiten arrangiert hatte und bezeichnete die Opfer von Dinant als Opfer eines Volkes von Mörder. (!) Die Erschießungen von Dinant seien das grauamte Verbrechen der Geschichte. Der Bürgermeister von Dinant betonte, daß Blut von Unschuldigen vergossen worden sei und daß das neue Denkmal dazu bestimmt sei, die deutschen Frevler zu verewigen. Der Erbprinz Leopold von Belgien wies sodann in seiner Ansprache darauf hin, daß er mit den Ansichten der Vorredner voll und ganz übereinstimme und bezeichnete die Ereignisse von Dinant als ein finsternes Verbrechen, das die zivilisierte Welt vor Schrecken hätte erstarren lassen. Der Erbprinz erinnerte weiter daran, daß 106 000 Belgier deportiert sowie 6000 Deportierte erschossen worden seien, von denen 500 Frauen gewesen wären.

Der belgische Kriegsminister De Broqueville unterstrich gleichfalls seine Übereinstimmung mit den vorhergehenden Reden und bezeichnete die Ereignisse von Dinant als das schrecklichste Gemetzel, das die Geschichte zu verzeichnen hätte. Im Mittelalter habe es eine Ritterlichkeit gegeben, aber die deutsche Zivilisation und Kultur hätten einen Krieg geführt, in dem Unschuldige erschossen worden seien.

Der französische Pensionsminister Marin unterstrich endlich, daß die von Vandervelde vorgeschlagene Enquete die Wahrheit bezüglich der belgischen Franktireurs bereits festgestellt habe und einwandfrei die von den Belgiern behaupteten Verbrechen bewiesen hätte. Zu der Feier waren außer den genannten Persönlichkeiten der englische und der französische Militärattachee in Brüssel, sowie der polnische, der kubanische, der rumänische und der jugoslawische Gesandte u. a. erschienen.

Diese Reden werden in Deutschland umso größere Beachtung finden, als nicht weniger als 3 offizielle Persönlichkeiten, nämlich der belgische Kriegsminister, der belgische Kronprinz und der französische Pensionsminister sich zu Wiederholungen der bekannten Greuelpropaganda des Krieges haben hinreißen lassen, die die Welt seit langem verurteilt. In den deutschen Dokumenten zu den aufgestellten Behauptungen ist seit langem festgestellt worden, daß vieles von den belgischen Behauptungen der Wahrheit nicht entspricht. Umso erstaunter wird man das weitere Bestehen der Kriegspynchose in Belgien feststellen müssen, die in vollem Gegensatz zum Locarnogeist steht. Man wird somit die belgischen und französischen Reden als Äußerungen bezeichnen können, die zu dem durchsichtigen Zwecke abgegeben wurden, um die von Vandervelde im Einverständnis mit der deutschen Regierung beschlossene Enquete über die belgischen Deportationen zu hintertreiben. Die deutschen amtlichen Stellen werden nicht umhin können, zu dieser neuen Äußerung des belgischen und französischen Chauvinismus Stellung zu nehmen.

## Tages-Spiegel

Offizielle belgische Persönlichkeiten haben erneut die schwersten Anschuldigungen gegen Deutschland wegen dessen Kriegsführung in Belgien gerichtet und sich dabei auf die alten Lügen- und Greuelmärchen gestützt.

Da Vandervelde auf eigene Verantwortung hin den Untersuchungsausschuß anregte, ist die Durchführung des Planes durch das Kabinett sehr gefährdet.

Die Hinrichtung Saccos und Vanzettis hat zu schwersten Ausschreitungen und Demonstrationen in der ganzen Welt geführt.

Im Auswärtigen Amt hat gestern der Austausch der Ratifikationsurkunden zu den zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Oesterreich am 5. Februar 1927 in Wien abgeschlossenen Abkommen, Nachlassabkommen und Vormundschaftsabkommen stattgefunden.

Der Führer der ägyptischen Nationalisten, Zaglul Pascha, ist an den Folgen eines Ohrenabszesses gestorben.

In China bereiten die Nordchinesen eine Offensive gegen die Südhinesen vor, während diese gleichzeitig eine Einigung zwischen der Hankau- und Nanjing-Richtung erstreben.

Die Frau von Orleans geschleudert wurde. Sie richtete nur Sachschaden an.

**Blutige Zusammenstöße in Genf.**  
U. Genf, 24. Aug. Die Demonstrationen, die von der Menge für Sacco und Vanzetti veranstaltet worden waren, haben in Genf zu schweren Ausschreitungen geführt und auch Opfer an Menschenleben gefordert. Die Menge, die sich in größeren Gruppen durch sämtliche Stadtteile verteilte, drang in die Kinos und die großen amerikanischen Reisebüros und Geschäftshäuser ein, zertrümmerte die Einrichtungen, wobei das Personal in den meisten Fällen schweren Mißhandlungen ausgesetzt war. Die Genfer Polizei, die zunächst machtlos den Ausschreitungen gegenüberstand, alarmierte die Feuerwehr, ohne daß jedoch eine Veränderung der Lage eintrat. Bei dem Versuch der Menge, das Postgebäude zu stürmen, machte eine Gruppe von Polizeibeamten, die sich in äußerst bedrängter Lage befand, von ihrer Waffe Gebrauch, wobei 1 Arbeiter getötet und 25 Personen verletzt wurden. Die Demonstrationen dauerten die ganze Nacht bis in den frühen Morgen an. Die Menge unternahm im Laufe der Nacht auch den Versuch, in das Völkerbundsekretariat einzudringen. Hierbei wurde die Veranda des Völkerbundpalais, in dem die Tagungen des Völkerbundsrates stattfinden, mit Steinen beworfen und beschossen. Der Versuch, in das Völkerbundsekretariat einzudringen, konnte jedoch dank der Nachtwache des Völkerbundpalais abgewehrt werden. Eingehende polizeiliche Untersuchungen der Vorgänge in der Nacht wurden sofort eingeleitet.

**Riesendemonstrationen in Moskau.**  
U. Riga, 24. Aug. Wie aus Moskau gemeldet wird, haben etwa 120 000 Demonstranten gegen die Hinrichtung Saccos und Vanzettis protestiert. Vertreter der kommunistischen Internationale, wie der Sowjetregierung haben in ihren Ansprachen die Hinrichtung als schlimmsten Justizmord gezeichnet und immer wieder betont, daß dieser Mord nicht ungesühnt bleibend dürfe. Es sei für Rußland ein Glück, daß die Beziehungen zu Washington noch nicht wieder hergestellt seien, denn die Sowjetregierung hätte jetzt bei der Erregung des russischen Volkes jede Garantie für die Sicherheit der amerikanischen Diplomaten ablehnen können.

### Englisch-französischer Besatzungsstreit?

U. London, 24. August. Die diplomatische Korrespondenz des Daily Telegraph bezeichnet Briands Erklärungen über eine prinzipielle Einigung in der Rheinlandsfrage als etwas verfrüht. Auf britischer Seite werde keine unmittelbare englisch-französische Übereinstimmung in dieser Frage erwartet. Die Rheinlandsbesetzung sei in erster Linie für die Reparationszahlungen bestimmt gewesen und erst in zweiter Linie als Garantie für die französische Sicherheit. Besteres Problem sei, wie man annehme, durch die im Locarno-Pakt niedergelegte britische Garantie gegenüber Frankreich gelöst worden, die man aber heute in Frankreich als von geringerem Wert hinstellen wolle. In London finde man es einigermaßen schwierig, diese veränderte französische Einstellung zu verstehen und mit ihr übereinzustimmen.

## Das Echo der Bostoner Hinrichtungen

### Massendemonstrationen und Zusammenstöße in aller Welt

U. Newyork, 24. August. Die Nachricht von der Hinrichtung Saccos und Vanzettis hat in Amerika stürmische Erregung ausgelöst. In Newyork fand auf dem Union-Square eine hauptsächlich von Kommunisten besetzte Massendemonstration statt. Es wurden Reden gegen die Wallstreet und den Kapitalismus gehalten. Verirrte Polizei trieb die Pferde in die Menge, die auf 7000 Personen geschätzt wird und hieb mit Gummiknüppeln auf die Demonstranten ein. Panzerautos mit Polizei erschienen und schließlich löste sich die Menge in wilder Flucht auf. Auch in Boston mußte die Polizei gegen die vor dem Capitol demonstrierende Menge vorgehen, wobei 120 Personen verhaftet wurden. Eine Massenkundgebung vor dem Gefängnis in Charlestown konnte ebenfalls von der Polizei geprengt werden, worauf sämtliche Zugangsstraßen zu dem Gefängnis abgesperrt wurden. Auch aus Washington und Chicago werden kleinere Demonstrationen gemeldet.

**Sicherheitsmaßnahmen in Newyork.**  
Nach einer Meldung der Abendblätter aus Newyork sind auf der Gouverneurinsel sechs Kompagnien Infanterie und 2 Maschinengewehrabteilungen in der Gefängnisinsel von etwa 900 Mann bereitgestellt worden, um im Notfall sofort zusammen mit der Polizei in Aktion treten zu können. In mehreren Städten sind direkte Telefonverbindungen zwischen der Garnison und dem Polizeipräsidium hergestellt worden. In San Franzisko wurden 127 Demonstranten festgenommen.

### Ausschreitungen und Todesopfer bei den Leipziger Demonstrationen.

U. Leipzig, 24. Aug. Die Leipziger Demonstrationen gegen die Hinrichtung Saccos und Vanzettis haben ernste Folgen gezeigt. Bei dem Zusammenstoß mit der Polizei wurde ein Demonstrationsteilnehmer getötet und ein anderer verletzt. Auch ein Beamter erlitt erhebliche Verletzungen. Die Demonstranten hatten unterwegs versucht,

eine Polizeiwache zu stürmen, worauf der Polizei der Waffengebrauch befohlen wurde.

Der Bericht des Polizeipräsidiums über die schweren Ausschreitungen bei der Kundgebung der Kommunisten für Sacco und Vanzetti teilt mit, daß drei Beamte ernstlich verletzt worden seien, einer davon durch Messerstiche in den Bauch so schwer, daß er ins Krankenhaus überführt werden mußte. Eine ganze Anzahl Beamter hat leichtere Verletzungen davongetragen. Die Demonstranten stürmten unter dem Ruf: „Rache für Vanzetti! Jetzt stürmen wir die Wachen! Schlag die Hunde tot!“ nach der in der Waldstraße gelegenen 7. Polizeiwache und versuchten in diese einzudringen. Bei der Verteidigung der Wache haben die Beamten dann von den Schusswaffen Gebrauch gemacht. Zwei Demonstranten wurden schwer verletzt. Der eine ist im Krankenhaus inzwischen verstorben. Die Beamten wurden mit schweren Plastersteinen und Eisenstücken beworfen, die von den Demonstranten nach dem Polizeibericht bereits längere Zeit mitgeführt worden sein mußten.

### Die Sacco-Vanzetti-Kundgebungen in Frankreich.

U. Paris, 24. August. Nach den bis 28 Uhr vorliegenden Berichten sind die Kundgebungen anlässlich der Hinrichtung Saccos und Vanzettis in Paris ohne größere Zwischenfälle verlaufen. In einigen Stellen kam es zu Tätlichkeiten. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Nach Schluß einer kommunistischen Kundgebung in Lyon wurde in eine Polizeiwache eine Bombe geworfen, deren Splitter einen Schuhmann verwundeten. Auch in der Nähe des Gefängnisses wurde eine Bombe zur Explosion gebracht. In der Straßenbahnhalde von Lyon blockierten unbekannte Täter die Weichen mit Zement, so daß die Straßenbahnen nicht ausfahren konnten.

Nach einer Meldung aus Montpellier wurde dort nach Beendigung einer Sacco-Vanzetti-Kundgebung eine Höllemaschine gegen eine Polizeistation geworfen. Ein Polizist wurde verletzt. Drei Stunden später explodierte eine zweite Höllemaschine, die gegen das Standbild der Jung-





Oberamt Calw.  
**Wasserwerksverband Liebelsberg.**  
**Erweiterung des Hochbehälters Liebelsberg**  
**Bergebung der Bauarbeiten.**

Es werden zu vergeben  
**Erd-, Betonierungs- u. Maurerarbeiten**  
 für die Erweiterung des bestehenden Hochbehälters um  
 200 cbm Nutzraum sollen vergeben werden.  
 Plan und Akkordbedingungen sowie die erforderlichen  
 Angebotsformulare liegen  
**von 25. August bis 31. August 1927**  
 beim Schultheißenamt Liebelsberg zur Einsichtnahme auf.  
 Dasselbst sind die schriftlichen Angebote spätestens bis  
 zum **1. September 1927** einzureichen.  
**Stuttgart-Liebelsberg, den 22. August 1927.**

Bauamt für das öffentliche Wasserversorgungswesen. Verbandsausschuß  
 Zu der am **Sonntag, den 28. ds. Mts.,**  
 nachm. 1/2 Uhr in Calw im Saale des Hotel  
 zum „Abler“ stattfindenden außerordentlichen  
**Generalversammlung des**  
**Württbg. Zimmermeisterverbandes**  
 lade ich alle Kollegen höflich ein und bitte um voll-  
 zähliges Erscheinen.  
**Obermeister der freien Zimmerer-Innung.**

**Bremen — Südamerika**  
**Ostküste / Westküste**  
 Hervorragende Reisegelegenheiten  
 mit den besten Dampfmaschinen  
**NORDDEUTSCHEN LLOYD BREMEN**  
 Kostenlose Auskünfte erteilt  
 in Calw: Apotheker Carl Reichmann

**Bruchleidende**  
 Gehen Sie nicht auf verlockende unwahre Inserate, sondern  
 zu einem langjährig. Fachmann. Mein Bruchband „Ideal“  
 eig. Syst. oder das Bruchband **Kolumbus D. R. P.** ist das  
 Beste was existiert, ohne Feder, kein harter Lebergürtel oder  
 Eisenbügel, rutscht u. drückt nicht, Tag und Nacht tragbar.  
 Garantie für taubeloses Passen. Leib-, Nabel- und Worsfall-  
 binden, Gerabehälter, sowie Bandagen aller Systeme usw.  
 Dreißigjähr. Erfahrung. Reelle Bedienung. Von mehr als  
 50000 Bruchleidenden mit bestem Erfolg getragen.  
 Für alle Bruchleidende kostenlos zu sprechen in Calw,  
**Samstag, 27. Aug., v. 8-11 1/2 Uhr vorm. im Hotel Abler.**  
**Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Nachf., Stuttgart**  
 Birkenstraße 12.

Bei genügender Beteiligung findet Anfang Sept. in  
 Calw auf Wagen der Württ. Landesfahrtschule ein  
**Kraftfahrlehrkurs**  
 statt. Interessenten werden gebeten, sich schriftlich  
 oder telefonisch mit der  
**Württbg. Landesfahrtschule**  
 G. m. b. H. Stuttgart-Gaisburg  
 Ulmerstraße 198 Telefon 40780 und 41600  
 in Verbindung zu setzen.  
 Ausbildung auf eigenen Wagen wird jederzeit, d. h.  
 nach vorheriger Vereinbarung am Platze des Kurs-  
 teilnehmers vorgenommen.  
 Anmeldungen werden auch von unserer  
**Filiale Calw**  
**Neue Stuttgarter-Strasse 886**  
 Haus Mülhberger, Fernspr. 234 entgegenge-  
 nommen, bei der Interess. jederzeit Auskunft erhält.

Wir sind am **Donnerstag, den 25. u.**  
**Freitag, den 26. ds. Monats** mit einem  
**Transport**  
**Bayer- u. Rheinländer-**  
**Pferde**  
  
 im Gasthof z. Sonne in Herrenberg  
 und laden Kauf- und Tauschliebhaber  
 freundlichst ein  
**Gebrüder Löwenthal, Buttenhausen**  
 Fernsprecher 4  
 Herrenberg Fernsprecher 86

**Billiges Angebot!**  
 Um mein Lager vor Eingang der Spiel-  
 waren etwas zu räumen, gebe ich auf:  
**Kurz-, Weiß-, Wollwaren**  
**sämtl. Haushalt- u. Geschenkartikel**  
**Glas-, Porzellan- und Emallwaren**  
**Spielwaren**  
**Korbwaren, Wachstuche**  
**von Donnerstag, 25. August**  
**bis Samstag, 3. September**  
**20% Rabatt**  
**Karl Stüber**  
**Biergasse.**

**Serva-Kaffee**  
  
 best. Mischungen  
 stets  
 frisch gebrannt  
**E. Serva, Calw**  
 Fernsprecher Nr. 120

**Omnibusfahrt**  
**Zirkus Krone Stuttgart**  
**Abfahrt täglich 1/2 6 Uhr**  
 bei genügender Beteiligung  
**Preis Mk. 4.—**  
 Anmeldungen erbeten  
**Auto-Zentrale** Fernsprecher  
 Nummer 206

**Sehr günstig** kaufen Sie alle Sorten  
 frisch gebrannten  
**Kaffee**  
 sowie den berühmten  
**Kaffee-Hag** bei  
**Friedrich Lamparter**

**Der Rabattsparverein**  
 für Calw und Umgegend  
 hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Die unten  
 verzeichneten Geschäfte geben auf Lebensmittel  
**5% Rabatt**  
 ausgenommen Markenartikel  
**Rabattkarten u. Rabattmarken**  
 verabsorgen:  
**E. Dreiß am Markt**  
**Fr. Lamparter Marktplatz**  
**Fr. Nonnenmacher, Gg. Pfeiffer Badstr.**  
**Carl Serva Lederstr., Herm. Stroh Insel**  
**K. Otto Bincon gegen. dem Vereinshaus**  
**Frau Otto Stifel Ww., Obere Marktstr.**

**LUFTKURORT HIRSAU**  
 Heute Mittwoch, den 24. August  
 abends 8—10 Uhr  
**Konzert**  
**mit Tanz**

**Oberkollbach.**  
 Im Wege der  
**Zwangs-**  
**vollstreckung**  
 versteigere ich am **Freitag,**  
**den 28. ds. Mts. nachm.**  
**2 Uhr** gegen bare Bezahlung  
 ein ca. 1 Str. schweres  
**Schwein**  
 Zusammenkunft b. Rathaus  
 Gerichtswegleher  
 Ditzgenach.  
**Prima**  
**Treibriemen**  
 für Gewerbe u. Landwirt-  
 schaft empfiehlt billigst  
**Albert Wochele.**

**Stickerereien**  
**Knöppelspizen**  
 in schöner Auswahl  
**Geschw. Stanger**  
**Ob. Marktstraße 28.**  
 Gut erhaltener weißer  
**Rinderkorbwagen**  
 wird verkauft  
**Vorkstadt 278.**

Einen  
**Plüsch-**  
**Divan**  
 verkauft  
**J. Sauter**  
 Tapeziergeschäft  
**Biergasse.**  
**Weitenhämann.**  
 Eine 35 Wochen trüchtige  
  
**Kalbin**  
 verkauft.  
**Witwe Seib.**  
**Unterhollbach**  
 Ein schönes zum ersten-  
 mal trüchtiges  
**Mutter-**  
**schwein**  
 verkauft oder vertauscht  
**M. Pfommer.**  
**Einlegen neuer I. Qual.**  
**Summwalzen**  
**in Weingmaschinen**  
 unter Garantie  
**Fr. Herzog b. „Mühle“.**

**Calwer Lieberbrau**  
 Heute  
 Abend  
 bei Schab  
 zur Sanger.  
**Garben-**  
**bänder**  
 empfiehlt  
**Fr. Bolz, Handlung**  
**Oberreichenbach.**

**Neues**  
**Delikates-**  
**Sauerkraut**  
 eingetroffen  
**Fr. Lamparter.**  
**Gesucht**  
 zum sofort. Eintritt tüchtiges  
 solides  
**Mädchen**

für Küche und Hausarbeit  
 solches, welches schon in  
 Geschäften gedient hat und  
 auch servieren kann, bevor-  
 zugt. Gute Zeugnisse er-  
 forderlich.  
 Angebote an **Gasthof**  
 zum „**Goldenen Hirsch**“  
 Calmbach.

Anständiges, junges  
**Mädchen**  
 bei guter Bezahlung und  
 Behandlung gesucht.  
**Frau Adolf Bauer**  
**Bad Teinach.**

**mit Gerlach's im Haus**  
**Rattenbrocken**  
 vernichtet man sicher-  
 Ratten und Maus!  
**Erfolg verblüffend**  
 Ungiftig für Menschen u. Haustiere.  
**Paket Mk. 1.—**  
**Alte Apotheke**  
**Fr. C. Reichmann.**

**„Nissin“**  
 tötet  
**Kopfläuse**  
 samt Brut.  
**Neue Apotheke Calw.**

**Kurhotel**  
**Kloster Hirsau.**  
 Donnerstag, 25. August 1927  
 abends 8—12 Uhr  
**REUNION**  
 Eintritt Mark 1.—  
 (Für Herren dunkl. Anzug erwünscht)